

TINA HAINSCHWANG

Chambre Séparée

Ab 13. August 2022

In einem regelrechten Beet der Mehrdeutigkeit siedeln sich die Arbeiten Tina Hainschwangs (*1986) zwischen Fremdem und Bekanntem an. Bedeutungen hängen in der Schwebe, Fragen sind präsenter als Antworten und einer Sehnsucht nach Eindeutigkeit setzt die Künstlerin desorientierende Ambivalenz entgegen. In der Ausstellung *Chambre Séparée* unterwandert die in Salzburg arbeitende Künstlerin die vermeintlich männliche Domäne des verborgenen Hinterzimmers. Nie ohne subversiven Humor und durch feine Verfremdungen präsentiert Hainschwang Plastiken, die zwischen Begehren und Abscheu sowie Gewohntem und Unüblichem liegen. Die inhaltliche Verzerrung und Dekontextualisierung häufig körperbezogener Gegenstände schaffen Objekte, die zu Spielbällen der Auseinandersetzung mit Grotteskem, Lustvollem als auch Sexuellem werden. Das breite Feld der Irritation, in das die Künstlerin die Besucher:innen entführt, stellt sich so als produktive Uneindeutigkeit heraus. In der Tradition surrealistischer Arbeitsweisen erzählt Hainschwang, über den Realismus hinaus, von Welten schwer fassbarer und unwirklicher Sphären. Das per Definition abgeschirmte *Séparée* fürs Private erfährt eine humorvolle und weibliche Enthüllung, die zum Schauplatz nun entgrenzter und nur schwer klassifizierbarer Gegenständlichkeit wird. Die Zusammenführung unterschiedlichster Produkte und Materialien wecken Vorgänge unheimlicher Schaulust sowie sinnlicher Neugierde. Auch durch die ungleich haptischen Qualitäten zusammengeführter Objekte werden hier im Visuellen nachhaltige Verunsicherungen getriggert. Im nun intimen Raum des Salons eröffnet die Künstlerin Felder, die inmitten von Alltäglichem und Unvertrautem produktive Räume des Zweifelhaften bedingen. Dieses Zwischenspiel - voll Witz und Unbehagen - erzählt Hainschwangs Vision einer Konfrontation und Auflösung gewohnter Bildwelten und möglicher Tabus. Alles muss in der Luft stehen und das irritierende Dazwischen wird zum fruchtbaren Moment.

- Niklas Koschel



TINA HAINSCHWANG

Chambre Séparée

From 13 August 2022

Tina Hainschwang's (*1986) works are located in a veritable bed of ambiguity between the strange and the familiar. Meanings hang in the balance, questions are more present than answers, and the artist counters a longing for unambiguity with disorienting ambivalence. In the exhibition *Chambre Séparée*, the artist, who works in Salzburg and Linz, subverts the supposedly male domain of the hidden back room. Never without subversive humor and presented through subtle alienations, Hainschwang presents sculptures that lie between desire and revulsion as well as the familiar and the unusual. The alienation and decontextualization of often body-related objects create works, that become tools for the examination of the grotesque, the pleasurable as well as the sexual. The broad field of irritation, into which the artist takes the visitor, turns out to be a productive equivocation. In the tradition of surrealist working methods, Hainschwang goes beyond realism to tell of worlds of elusive and unreal spheres. The by definition shielded *séparée* for the private experiences a humorous and female revelation, which becomes the scene of now delimited and only with difficulty classifiable figurativeness. The bringing together of the most diverse products and materials awakens processes of uncanny curiosity. The unequal haptic qualities of the objects brought together also trigger lasting insecurities in the visual. In the now intimate space of the salon, the artist opens up fields that cause productive spaces of the doubtful in the midst of the everyday and the unfamiliar. This interlude - full of wit and discomfort - narrates Hainschwang's vision of a confrontation and dissolution of possible taboos. Everything must be up in the air, and the irritating in-between becomes a fertile moment.

- Niklas Koschel

